



GURT/BELT IRS

Rettungsschleufe / Haltegurt für
Feuerwehrschtutzjacke
Belt IRS for fire fighting jacket

Verwenderinformation
User information

(DE, EN)

 **rosenbauer**

Verwenderinformation

DE

User information

EN

Verwenderinformation

Haltegurt/Rettungsschleufe GURT IRS

Inhalt:

- 1 Sicherheitshinweise
- 2 Bestimmungen für den Gerätehalter
 - 2.1 Periodische Überprüfungen
 - 2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz
 - 2.3 Instandsetzung/Zubehör
 - 2.4 Schulungen/Unterweisungen gemäß EN 365:2004
- 3 Verwendungsdauer
- 4 Haftung
- 5 Produktspezifische Hinweise für den Einbau bzw. die Verwendung als Rettungsschleufe / Haltegurt
 - 5.1 Anleitung zum Einbauen der Rettungsschleufe bzw. des Haltegurtes in die Schutzjacke FIRE MAX 3 IRS
 - 5.2 Anleitung zur Vorbereitung bzw. Verwendung der Rettungsschleufe bzw. des Haltegurtes IRS
 - 5.3 Hinweise für die Verwendung als Rettungsschleufe
 - 5.4 Hinweise für die Verwendung als Haltegurt
- 6 Konfektionsgröße
- 7 Übereinstimmungserklärung
- 8 PRÜFBLATT für periodische Überprüfungen

Diese PSAgA wurde entsprechend den strengen Auflagen der PSA Verordnung (Persönliche Schutzausrüstungs Sicherheits Verordnung EU2016/425 vom 9. März 2016, Kategorie III) einer Qualitätssicherung für das Endprodukt unterworfen. Diese Endkontrolle wird durch eine externe Stelle überwacht.

Die PSAgA (Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz) wurden mit größter Sorgfalt und unter strengsten Qualitätskriterien gefertigt und kontrolliert. Die Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz sind also geschaffen. Es liegt jetzt an Ihnen, das Produkt auch RICHTIG zu verwenden.

LESEN SIE DIE GEBRAUCHSANLEITUNG VOR DEM ERSTEN EINSATZ GENAU DURCH!

Bevor Sie das Produkt das erste Mal benutzen, lesen Sie die Verwenderinformation genau durch und stellen Sie sicher, dass alles verstanden wird.

Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung beim Produkt auf, sodass Sie bei Unklarheiten jederzeit nachschlagen können und füllen Sie das PRÜFBLATT **(Arbeitsschutzdokument)** sorgfältig aus. Im Falle von notwendigen Reparaturen oder Reklamationen senden Sie dieses Prüfblatt unbedingt gemeinsam mit dem Produkt ein.

1 SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitsvorschriften beachten!

Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz sind anzuwenden bei Arbeiten mit Absturzgefährdung, wenn keine geeigneten organisatorischen oder technischen Sicherungsmaßnahmen getroffen werden können. Die Bevorzugung von Kollektivschutzeinrichtungen und technischen Hilfsmitteln ist verpflichtend. Die nationalen und örtlichen Sicherheitsvorschriften sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

Der vertraglich zugesicherte Schutzzumfang der jeweiligen persönlichen Schutzausrüstung ergibt sich aus den relevanten Bestimmungen der PSA Verordnung (EU) 2016/425 und den daraus abgeleiteten, anzuwendenden Normen gemäß Konformitätserklärung. Ein darüber hinausgehender Schutz besteht nicht. Dieser muss insbesondere bei chemischen, biologischen, elektrischen oder radioaktiven Gefährdungen durch andere und/oder zusätzliche Schutzausrüstungen abgedeckt werden.

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass durch den Anwender dieser PSA vor der Verwendung eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen ist. Durch diese Gefährdungsbeurteilung stellt der Anwender fest mit welchem Risiko er bei seinen Einsätzen zu rechnen haben wird. Das eigentliche Risiko ergibt sich dadurch inwieweit verschiedenste Gefährdungen wahrscheinlich sind in Relation zu dem Schweregrad der Folgen für den Anwender bei einer derartigen Exposition. Die so erstellte Gefährdungsbeurteilung ist Basis für die Auswahl und Anwendung einer angemessenen Schutzausrüstung (ggf. mit der entsprechenden Schutzstufe).

Achten Sie sorgfältig darauf, dass die Ihnen vorliegende Rosenbauer PSA hinsichtlich der vertraglich zugesicherten Schutzwirkung den Anforderungen Ihrer Gefährdungsbeurteilung entspricht.

Eine **PSAgA** darf nur von Personen verwendet werden, welche sowohl die **physischen** wie auch die **psychischen Voraussetzungen** mit sich bringen und die notwendigen Kenntnisse für einen sicheren Gebrauch haben. Diese **PSAgA** entbindet den Benutzer nicht vom persönlich zu tragenden Risiko und von seiner Eigenverantwortung. Eine PSAgA sollte einem Benutzer individuell zur Verfügung gestellt werden!

Systeme nur bestimmungsgemäß verwenden – sie dürfen nicht verändert werden! Ausrüstungen für Freizeitaktivitäten (z.B. Bergsport, Sportklettern, etc. ...), die nicht für den Einsatz am Arbeitsplatz zugelassen sind, dürfen nicht benützt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Kombination von Ausrüstungsgegenständen die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung besteht. Die Gebrauchssicherheit ist bei der Kombination von Ausrüstungsgegenständen vor der erstmaligen Verwendung vom Benutzer zu prüfen. Bei einer Kombination von nicht zueinander passenden Ausrüstungsgegenständen können unvorhergesehene Gefahren auftreten.

Warnung: (Siehe hierzu auch Pkt. 4. Haftung)

Jede Person die diese Produkte benützt ist persönlich verantwortlich für das Erlernen der richtigen Anwendung und Technik. Jeder Benutzer übernimmt und akzeptiert voll und ganz die gesamte Verantwortung und sämtliche Risiken für alle Schäden und Verletzungen jeglicher Art, welche während und durch die Benützung des Produktes resultieren. Hersteller und Fachhandel lehnen jede Haftung im Falle von Missbrauch und unsachgemäßem Einsatz und/oder Handhabung ab. Diese Richtlinien sind hilfreich für die richtige Anwendung dieses Produktes. Da jedoch nicht alle Falschanwendungen aufgeführt werden können, ersetzt sie niemals eigenes Wissen, Schulung, Erfahrung und Eigenverantwortung.

Den Notfallplan zur Rettung und zum schnellen Eingreifen bei Notfällen planen und beachten!

Vor dem Gebrauch einer PSAGa muss der Benutzer sich über die Möglichkeiten einer sicheren und effektiven Durchführung von Rettungsmaßnahmen informieren. Die Anwender müssen über Gefahren, die Möglichkeiten zur Vermeidung der Gefahren, den sicheren Ablauf der Rettungs- und Notverfahren unterwiesen sein. Die notwendigen Rettungsmaßnahmen müssen im Zuge einer Gefährdungsanalyse vor dem Einsatz einer PSAGa festgelegt werden. Ein Notfallplan muss die Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigen! Das heißt, dass für den jeweiligen Einsatzzweck einer PSAGa immer eine Gefährdungsanalyse und daraus resultierend ein Rettungsplan erstellt werden muss, der die schnellst mögliche Rettung beschreibt und sämtliche zur Rettung notwendigen Gerätschaften und Vorgehensweisen beinhaltet.

Die zu einer möglichen Rettung evaluierten Gerätschaften müssen immer aufgebaut sein und zur sofortigen Verwendung, ohne zeitliche Verzögerung, bereit stehen. Sonst droht ein Hängetrauma!

Die Folgen eines Hängetraumas werden medizinisch wie folgt beschrieben:

- nach ca. 2 - 5 min. stellt sich die Handlungsunfähigkeit der verunfallten Person ein
- bereits nach 10 – 20 min. sind irreversible Körperschäden möglich und
- danach sind lebensbedrohliche Zustände zu erwarten.

Darum sind die Rettungsmaßnahmen unverzüglich durchzuführen! Für eine zu rettende Person, die bei Bewusstsein ist, ist es wichtig die Beine zu bewegen. Wenn es möglich ist durch geeignetes Gerät (z.B.: Bandschlingen, Verbindungsmittel, Hängetrauma-Entlastungsschlingen, etc. ...) den Körper aus der Spannung im Auffanggurt herauszuheben und somit den Druck der Beinschlaufen an der Oberschenkelinnenseite zu entlasten. Dadurch kann ein versacken des Blutes in die Beine verlangsamt oder sogar vermieden werden und das Rückfließen des Blutes erleichtert werden.

Hinweis zu Anschlagseinrichtungen!

- Generell sollte sich eine Anschlagseinrichtung an dem die Ausrüstung befestigt wird möglichst „senkrecht“ oberhalb des Benützers befinden (um ein Pendeln im Falle des Absturzes zu verhindern).
- Der Anschlagpunkt sollte immer so gewählt werden, dass die Fallhöhe auf ein Minimum beschränkt wird.
- Achten Sie darauf, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass der Anwender im Falle

eines Sturzes auf kein Hindernis fällt, bzw. dass ein Aufschlagen am Boden verhindert wird.

- Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel (z.B. textile Bandschlingen) gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (z.B. Karabiner).
- Die Tragfähigkeit des Bauwerkes/Untergrundes muss für die Anschlageinrichtung angegebenen Kräfte sichergestellt sein.
- Temporäre Anschlagmöglichkeiten (Holzbalken, Stahlträger, etc. ...) müssen den Fangstoß aufnehmen können. Festigkeitsrichtwert für einen Anschlagpunkt = mindestens 10kN/Person (rund 1.000 kg).
- Wenn möglich einen genormten, nach EN795, und als solchen gekennzeichneten Anschlagpunkt verwenden.

2 BESTIMMUNGEN FÜR DEN GERÄTEHALTER

Vor jedem Einsatz sind eine visuelle Überprüfung und eine Funktionsüberprüfung dieser PSAgA vorzunehmen, um den einsatzfähigen Zustand sicherzustellen. Ein nicht mehr sicher scheinendes Produkt darf im Zweifelsfall **NICHT VERWENDET** werden und ist unverzüglich auszusondern. Es muss immer die gesamte PSAgA überprüft werden.

Sicherheitsprodukte sind vor jedem Einsatz auf folgende Punkte zu überprüfen:

- **Beschädigungen und Verfärbungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen** (Risse, Einschnitte, Abrieb, etc. ...)
- **Verformung an Metallteilen (z.B. an Schnallen, Karabinern, Ringen, etc. ...)**
- **Sturzindikatoren** (intakt, unbeschädigt)
- **Einschnitte/Risse** (Ausfransen, lose Fäden, Kunststoffteile, etc. ...)
- **Irreversible starke Verschmutzung** (z.B. fette, Öle, Bitumen, etc. ...)
- **Starke thermische Belastung, Kontakt- oder Reibungshitze**, (z.B. Schmelzspuren, verklebte Fäden/Fasern)
- **Funktionsprüfung von Verschlüssen** = (z.B. Steckschnallen, Karabinerverschlüsse, etc. ...)
- **Extremer Materialverschleiß** (Abrieb, Pelzbildung, raue Stellen, Scheuerstellen, etc. ...)
- **Sämtliche Vernähtungen (Nahtbilder)** Es dürfen keine Verschleißspuren (Abrieb/ Pelzbildung) an den Nahtbildern erkennbar sein. Bei einer Verfärbung und/oder auch teilweisen Verfärbung des Nahtbildes (Nähzwirn, Nähfaden) ist das Produkt sofort zu entsorgen
- **Hitzeeinwirkung**
Bei einer Verfärbung von Nähten oder vom Gurtbandmaterial ist das Produkt zu entsorgen. – Siehe auch unter Punkt 3) Verwendungsdauer.
- **Chemische Kontamination**
Der Kontakt mit Chemikalien, insbesondere mit Säuren, ist unbedingt zu vermeiden. Schäden die aus einer chemischen Belastung hervorgehen können sind optisch nicht immer erkennbar. Nach dem Kontakt mit Säuren sind textile Produkte sofort zu entsorgen.

- **Die Produktetiketten müssen alle vorhanden sein und vollständig lesbar sein.**
- **Bei Unklarheiten kontaktieren sie ihren Vertriebspartner oder den Hersteller!**

Dieses Sicherheitsprodukt ist **im Einsatz** vor:

- **Mechanischer Beschädigung (Abrieb, Quetschung, Schnitte, scharfe Kanten, Überlastung, etc. ...)**
- Thermischer Belastung (direkte Beflammung, Funkenflug, jede Art von Wärmequellen, etc. ...)
- Chemischer Kontamination (Säuren, Laugen, Feststoffe, Flüssigkeiten, Gasen, Nebel, Dämpfe, etc. ...)
- Und allen erdenklichen Einflüssen die zu einer Beschädigung führen können zu schützen.

Scharfe Kanten:

Scharfe Kanten stellen eine besondere Gefahr dar und können textile Produkte so stark beschädigen, dass diese reißen können. Immer auf einen optimalen Kantenschutz achten, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.1 PERIODISCHE ÜBERPRÜFUNGEN

Die PSAgA ist mindestens einmal jährlich (Die Häufigkeit dieser Überprüfung hängt von der Art und der Intensität des Gebrauchs ab) durch eine SACHKUNDIGE PERSON (siehe Pkt. 2.4) einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Diese Prüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken. In das Prüfblatt sind folgende Daten einzutragen, um die wiederkehrende Prüfung zu dokumentieren:

- Das Ergebnis dieser Prüfung
- der Typ
- Modell
- Seriennummer und/oder INVENTAR-Nummer
- Kaufdatum/Produktionsdatum
- Datum der ersten Benutzung
- Nächste Überprüfung
- Anmerkungen
- Name und Unterschrift oder Kurzzeichen des Prüfers

Zur wiederkehrenden Überprüfung und für die Beurteilung für eine sichere Verwendung sollten die Hinweise folgender Punkte herangezogen werden:

- **2 Bestimmungen für den Gerätehalter**
Sicherheitsprodukte sind vor jedem Einsatz auf folgende Punkte zu überprüfen:
- **2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz**
- **3 Verwendungsdauer**

Es dürfen keine Etiketten oder Markierungen vom Produkt entfernt werden, um die Rückverfolgbarkeit des Produkts immer sicherzustellen.

2.2 PFLEGE, LAGERUNG UND TRANSPORT DER PSA GEGEN ABSTURZ

Dieses Produkt darf mit einer weichen Bürste trocken oder feucht gereinigt werden.

Gurtbänder und Seile können mit lauwarmen Wasser (max. 40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort (UV-Lichtbestrahlung ausschließen) trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Wärmequelle trocknen). Achten Sie darauf, dass die Kennzeichnungsetiketten nach der Reinigung lesbar bleiben.

Dieses Produkt ist trocken, vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen), bei Raumtemperatur, geschützt vor direktem Sonnenlicht (**UV-Lichtbestrahlung**) und außerhalb von Transportbehältnissen zu Lagern.



Es wird empfohlen das Gerät in einem UV-beständigen Materialsack zu transportieren und nicht mehr als notwendig der UV-Strahlung durch direkte Sonneneinstrahlung auszusetzen. ACHTUNG: In Folge der geringeren UV-Beständigkeit des Aramid-Materials punkto Gebrauchsdauer, sorgfältig vor UV-Lichtbestrahlung (Sonneneinstrahlung) das Produkt schützen.

2.3 INSTANDSETZUNG/ZUBEHÖR

Allfällige Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSA dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.

2.4 SCHULUNGEN/UNTERWEISUNGEN GEMÄSS EN 365:2004

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz darf nur durch gemäß den jeweiligen national geltenden Arbeitsschutzgesetzen unterwiesenen Personen benutzt werden. Gerne informieren wir Sie über Schulungen zur UNTERWEISUNG bzw. zur SACHKUNDIGEN PERSON.

3 VERWENDUNGSDAUER

Dieses Produkt ist aus Aramidgarne hergestellt.

Die Gebrauchsdauer dieses Sicherheitsproduktes ist im Wesentlichen abhängig von der Art und Häufigkeit der Anwendung sowie von Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege, Lagerung und kann daher nicht allgemeingültig definiert werden. Aus Chemiefasern (z.B.: Polyamid, Polyester, Aramid,) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist.

Maximale Lebensdauer 12 Jahre

Die maximale Lebensdauer der euroline® Kunststoff- und Textilprodukte beträgt bei optimaler Lagerung und ohne Benutzung

12 Jahre ab dem Herstellungsdatum.

Maximale Gebrauchsdauer 10 Jahre Die maximale Gebrauchsdauer bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimaler Lagerung beträgt 10 Jahre ab dem Datum der ersten Benutzung.

Lagerdauer 2 Jahre

Die Lagerdauer vor der ersten Benützung ohne Reduzierung der maximalen Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum.



ACHTUNG: Bei der Einhaltung aller Hinweise zur sicheren Umgangsweise, UV-Licht geschützter Lagerung und UV-Licht geschütztem Transport können folgende unverbindliche Angaben über die Lebensdauer empfohlen werden:

- | | |
|--|----------------------|
| ▪ Intensive alltägliche Benutzung | – weniger als 1 Jahr |
| ▪ Regelmäßige ganzjährige Benutzung | – 1 Jahr bis 2 Jahre |
| ▪ Regelmäßige saisonale Benutzung | – 2 bis 3 Jahre |
| ▪ Gelegentliche Benutzung (einmal monatlich) | – 3 bis 4 Jahre |
| ▪ Sporadische Benutzung | – 4 bis 6 Jahre |

Metallbeschläge wie z.B. Karabiner, etc. ...:

Für Metallbeschläge ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden, welche sich auf Beschädigung, Verformung, Abnutzung und Funktion erstreckt. Beim Einsatz von unterschiedlichen Materialien an einem Produkt richtet sich die Verwendungsdauer nach den empfindlicheren Materialien. Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).

Ist eine Verfärbung am Produkt zu erkennen so ist das Produkt auszuscheiden:

Im Besonderen an der Vernähung („gelber Aramid-Nähzwirn“), wenn diese bräunlich wird ist von einer hohen UV-Belastung oder einer starken Hitzeeinwirkung auszugehen. An den rot umfassten Einhängeschlaufen ist bei starker Hitzeeinwirkung ebenfalls eine erkennbare Verfärbung (verliert die Farbe und wird gelb – braun) ersichtlich.

Dekontamination:

Wurden Teile beim Einsatz kontaminiert so ist das Produkt auszuscheiden.

Im Allgemeinen ist eine PSaGA auf jeden Fall auszuscheiden:

- bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstiges)
- bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen
- bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung
- nach Ablauf der Verwendungsdauer
- wenn ein Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint
- wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen usw.)
- wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist (Prüfbuch)

- wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden, unleserlich ist oder fehlt (auch teilweise)
- wenn die Gebrauchsanleitung/Prüfbuch des Produktes fehlt (Da die Produkthistorie nicht nachvollzogen werden kann!)
- Siehe auch unter Punkt: 2) Bestimmungen für den Gerätehalter

Ergab die Sichtprüfung durch den Anwender, Gerätehalter oder die Sachkundige Person Beanstandungen oder ist die PSA abgelaufen, so ist diese auszuschneiden. Das Ausschneiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann (z. B. durch Zerschneiden und Entsorgen der Gurte, Beschläge usw.). Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnutzung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer. Die Entscheidung über die Einsatzfähigkeit des Geräts obliegt immer der zuständigen SACHKUNDIGEN PERSON im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

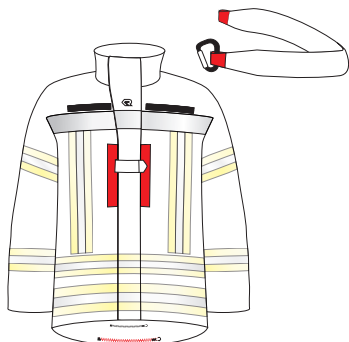
4 HAFTUNG

Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Verwendung unter Einhaltung der einschlägigen Richtlinien, sowie Beachtung der Hinweise in dieser Verwenderinformation liegt ausschließlich beim Anwender.

Rosenbauer International AG kann weder direkt, noch indirekt haftbar gemacht werden für etwaige Personen- und Sachschäden, die aus einer Nichtbeachtung von Richtlinien oder Hinweisen der Verwenderinformation resultieren.

5 PRODUKTSPEZIFISCHE HINWEISE FÜR DEN EINBAU BZW. DIE VERWENDUNG ALS RETTUNGSSCHLAUFE/HALTEGURT

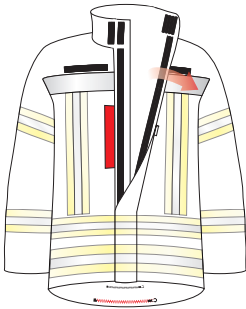
5.1 ANLEITUNG ZUM EINBAUEN DER RETTUNGSSCHLAUFE BZW. DES HALTEGURTES IN DIE SCHUTZJACKE



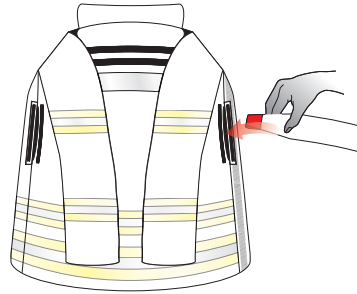
Achten Sie bei der Zuordnung der Jacke besonders auf die richtige Auswahl der Größe des Gurtes.
(Jacke Gr. 52-54, zugehörige Gurtgröße 52-54)



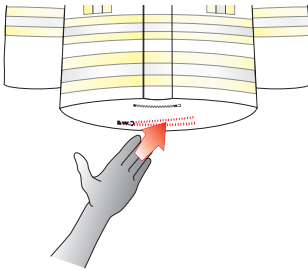
ACHTUNG: Die Verwendung einer falschen Gurtgröße kann im Einsatzfall zu lebensgefährlichen Verletzungen führen!



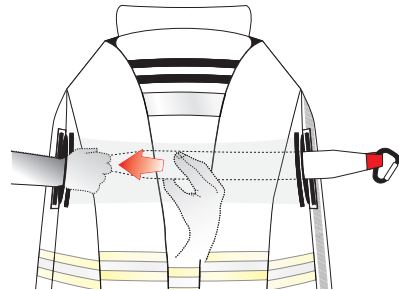
- 1** Öffnen Sie die Jacke und klappen Sie die beiden Vorderteile auf.



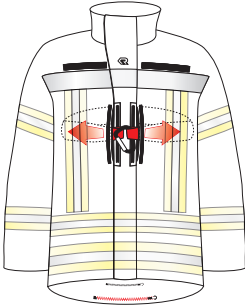
- 2** Wenden Sie die Jacke und führen Sie nun das eine Ende des Gurtes (ohne Karabiner) in der, bei der Jacke dafür vorgesehenen, Öffnung ein. Schieben Sie nun den Gurt soweit es möglich ist, in dem Gurtunnel hinein.



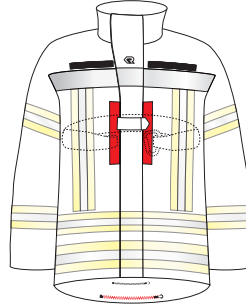
- 3** An der Rückenseite der Jacke befindet sich am unteren Ende ein Reißverschluss. Dadurch können Sie mit einer Hand direkt zum Gurtunnel gelangen und so den Gurt auf die andere Seite der Jacke liegenden Öffnung weiter durchziehen.



- 4** Wenn das Gurtende schon relativ weit bei dieser Öffnung angelangt ist, greifen Sie von dort aus nach dem Ende des Gurtes und ziehen Sie ihn durch.

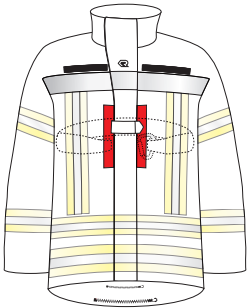


- 5** Achten Sie darauf, dass die Gurtenden aus der Öffnung nicht herausragen. Der Karabiner kann an einem Ende der Rettungsschlinge verbleiben.

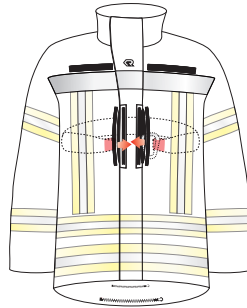


- 6** Ist die Position des Gurtes richtig, werden die Klettlaschen geschlossen und die Jacke kann nun wieder verwendet werden.

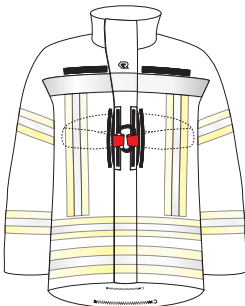
5.2 ANLEITUNG ZUR VORBEREITUNG BZW. VERWENDUNG DER RETTUNGSSCHLAUFE BZW. DES HALTEGURTES IRS



Jacke mit eingebautem Gurt - Klettlaschen sind geschlossen.



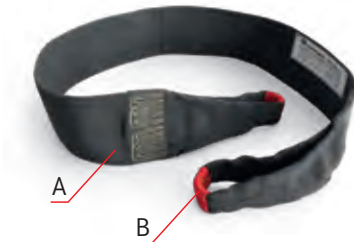
- 1** Öffnen Sie die beiden Klettlaschen und ziehen Sie die beiden Enden des IRS-Gurtes etwas heraus.



- 2** Verbinden Sie nun die beiden Schlaufenenden mit den beigeschlossenen Sicherheitskarabiner und berücksichtigen Sie die nachfolgenden Anweisungen.



5.3 HINWEISE FÜR DIE VERWENDUNG ALS RETTUNGSSCHLAUFE



- (A) Nahtbilder – „Gelbes“ Aramid-Nähgarn
(B) Einhängelaschen – Rot umfasst

Dieses Produkt ist aus Aramidgarne hergestellt. Siehe unter Punkt 3) Verwendungsdauer.

Die Rettungsschleufe **IRS BELT** ist ein Not-Rettungsgeräte und in Ihrem Aufbau sehr einfach und daher besonders rasch anzuwenden. Sie ist nur für einen Einsatz in extremen Situationen vorgesehen, wenn z.B. andere Rettungsgeräte (Rettungswannen, Krankentransport-Hängematten, Rettungsgeschirre, Bergesäcke und dgl.) wegen örtlicher Gegebenheiten (in engen Schächten) oder aus zeitlichen Gründen (akute Notsituation) nicht eingesetzt werden können oder nicht verfügbar sind. Ist die Aufbewahrung der Gebrauchsanleitung durch die Art der besonderen Verwendung des Produktes im Feuerwehrebereich und den besonderen Aufbewahrungsorten im Feuerwehrebereich (in Einsatzfahrzeugen) beim Produkt nicht möglich, so muss die Gebrauchsanleitung dem Produkt durch eine eventuell vergebene Inventarnummer oder mittels der Seriennummer von der Produktetikette zugewiesen werden können. Die Gebrauchsanleitung mit dem beinhaltenen PRÜFBLATT muss so aufbewahrt werden, dass dem Verwender jederzeit die Einsicht möglich ist. Auch muss vor der Verwendung des Produktes dem Verwender ersichtlich sein, dass das Produkt im Rahmen der Periodischen Überprüfung durch eine Sachkundige Person (**siehe unter Pkt. 2.1 Periodische Überprüfungen**) überprüft wurde und verwendet werden darf.

IRS BELT – Rettungsschleufe Klasse A:

Die Rettungsschleufe **IRS BELT** der Klasse A ist so gestaltet, dass die Gurtbänder auf dem Rücken und unter den Armen liegend die zu rettende Person während des Rettungsvorganges halten. Beim Anlegen ist auf einen guten Sitz der Rettungsschleufe zu achten, damit ein unbeabsichtigtes Herausfallen oder Herausrutschen vermieden wird.

ACHTUNG: Maximale Nennlast = 150kg.

Die IRS BELT – Rettungsschleufe ist in ihrer gesamten Konstruktion flammbeständig nach EN 469:2007 (Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung) ausgeführt.

Die Rettungsschleufe **IRS BELT** Klasse A darf nur für die vorgesehene Verwendung und unter den beschriebenen Einsatzbedingungen eingesetzt werden. Die Rettungsschleufe darf nur mit einem geprüften und zugelassenen Karabiner verwendet werden:

- Verbindungselemente nach EN 362:2009



ACHTUNG: Rettungsschlaufen dürfen nur für Rettungszwecke verwendet werden. Diese Rettungsschleufe ist nicht zur Rettung von bewusstlosen Personen geeignet. Es ist durch den Retter sicher zu stellen, dass bei einer Rettung die zu rettende Person, durch eine Verschiebung der Rettungsschleufe oder durch Kontakt mit den Befestigungselementen, nicht gefährdet bzw. nicht verletzt wird (z.B. durch ein den Kopf des zu Rettenden streifendes Verbindungselements während eines unbeabsichtigten Ereignisses, wie einem kurzen Sturz). Es besteht die Gefahr eines Hängetraumas, darum sollte die Zeitdauer, in der der zu Rettende in einer Rettungsschleufe gehalten wird, so kurz wie möglich sein.

Siehe auch unter Punkt: 1) Sicherheitshinweise – Den Notfallplan zur Rettung und zum schnellen Eingreifen bei Notfällen planen und beachten!

5.4 HINWEISE FÜR DIE VERWENDUNG ALS HALTEGURT

Dieses Produkt ist aus Aramidgarne hergestellt. Siehe unter Punkt 3 Verwendungsdauer.

Wenn bei der Ausführung von kurzzeitigen Arbeiten in einer Höhe oder wenn aus technischen Gründen eine Arbeitsbühne, geeignete Absperrungen und vergleichbare Sicherungseinrichtungen nicht angewendet werden können, kann der Absturz aus einer Höhe bei der korrekten Ausführung der betreffenden Tätigkeit durch die Verwendung persönlicher Schutzausrüstungen verhindert werden. Die entsprechend dieser Normen hergestellten Schutzausrüstungen sind entweder dafür ausgelegt, den Benutzer an der Arbeitsstelle (**Haltefunktion**) zu sichern oder zu verhindern, dass der Benutzer eine Stelle erreicht von der er Abstürzen kann (**Rückhaltefunktion**). Es ist zu beachten, dass eine solche persönliche Schutzausrüstung aufgrund ihrer Auslegung nicht den Anforderungen entspricht, die für die Zwecke von Auffangsystemen notwendig sind; es kann erforderlich sein, sie durch kollektive Ausrüstung oder persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz aus einer Höhe zu ergänzen; ihre sichere Benutzung in der Praxis hängt von der effektiven Ausbildung und Unterweisung des Benutzers ab.

ACHTUNG: Der IRS BELT – Haltegurt ist in seiner gesamten Konstruktion flammbeständig nach EN 469:2020 (Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung) ausgeführt. Bei einer Kombination mit anderen Ausrüstungsgegenständen sind diese auf Flammbeständigkeit zu kontrollieren, da sich hier eine Beeinträchtigung in der sicheren Anwendung (z.B.: Brandbekämpfung) ergeben kann. Ein nicht flammbeständiger Ausrüstungsgegenstand (z.B.: Verbindungsmittel EN354, etc. ...) kann in der Anwendung zum Versagen des Systems führen. Bei Anwendungen wo Funkenflug, direkte Beflammung und hohe Umgebungstemperaturen ausgeschlossen werden können, ist auch die Kombination von nicht flammbeständigen Ausrüstungsgegenständen mit dem IRS BELT möglich.

Der Haltegurt **IRS BELT** darf nur für die vorgesehene Verwendung und unter den beschriebenen Einsatzbedingungen eingesetzt werden. Der Haltegurt darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden. Hierbei ist die Verwendung nach EN 358:2018 zulässig mit:

- **Rückhaltesysteme und Haltesysteme wie in EN 358:2018 und EN 363:2008 beschrieben**
- **Verbindungsmittel nach EN 354:2010**
- **Verbindungselemente nach EN 362:2009**

Die Verwendung als Haltegurt soll den Benützer davon abhalten Bereiche mit Absturzgefahr zu erreichen bzw. durch ein Hineinlehnen in das System eine Arbeitsposition einzunehmen, bei der ein freier Fall verhindert wird.

Bei dem Produkt handelt es sich um einen Hüftgurt, welcher in Brusthöhe angewandt wird. Dieser Anwendungsfall wurde durch das Prüfinstitut überprüft und bestätigt.



**HALTEGURTE SIND NICHT FÜR AUFFANGSYSTEME GEEIGNET.
EIN RÜCKHALTESYSTEM IST NICHT DAFÜR VORGESEHEN STÜRZE
AUFZUFANGEN.**

Achtung: Bei der Verwendung als Haltegurt müssen die beiden Schlaufen mit einem Karabiner nach EN 362 verschlossen sein. Als Halteöse ist ausschließlich dieser Karabiner zu verwenden. Ein Verbindungsmittel darf ausnahmslos nur in diesen Karabiner eingehängt werden. Bei der Verwendung als Haltegurt sollte der Haltegurt fester anliegen um ein Verrutschen am Körper zu vermeiden.

Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (Karabiner). Die Länge ist so einzustellen, dass das Erreichen einer absturzgefährdeten Stelle VERHINDERT wird. Bei der Verwendung als Arbeitsplatzpositionierungssystem (z.B. Umschlingung von Masten od. Leitern) ist darauf zu achten, dass ein freier Fall auf höchstens 0,5 m begrenzt wird.

Ist die Aufbewahrung der Gebrauchsanleitung durch die Art der besonderen Verwendung des Produktes im Feuerwehrbereich und den besonderen Aufbewahrungsorten im Feuerwehrbereich (in Einsatzfahrzeugen) beim Produkt nicht möglich, so muss die Gebrauchsanleitung dem Produkt durch eine eventuell vergebene Inventarnummer oder mittels der Seriennummer von der Produktetikette zugewiesen werden können. Die Gebrauchsanleitung mit dem beinhalteten PRÜFBLATT muss so aufbewahrt werden, dass dem Verwender jederzeit die Einsicht möglich ist. Auch muss vor der Verwendung des Produktes dem Verwender ersichtlich sein, dass das Produkt im Rahmen der Periodischen Überprüfung durch eine Sachkundige Person (**siehe unter Pkt. 2.1 Periodische Überprüfungen**) überprüft wurde und verwendet werden darf.

6 KONFEKTIONSGRÖSSEN

Die Größenanpassung erfolgt über die Konfektionsgrößen:

- Artikel: 800236 Rettungsschlaufe / Haltegurt I = 96 cm – Größe: 40 / 42
- Artikel: 800237 Rettungsschlaufe / Haltegurt I = 104 cm – Größe: 44 / 46
- Artikel: 800238 Rettungsschlaufe / Haltegurt I = 112 cm – Größe: 48 / 50
- Artikel: 800239 Rettungsschlaufe / Haltegurt I = 120 cm – Größe: 52 / 54
- Artikel: 800240 Rettungsschlaufe / Haltegurt I = 128 cm – Größe: 56 / 58
- Artikel: 800241 Rettungsschlaufe / Haltegurt I = 136 cm – Größe: 60 / 64
- Artikel: 800242 Rettungsschlaufe / Haltegurt I = 144 cm – Größe: 66 / 70



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gegenstand der Erklärung ist folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA):

IRS BELT - Rettungsschlaufe Klasse A / Haltegurt Art. Nr.: 141253

Der Hersteller: Rosenbauer International AG
Paschingerstr. 90
4060 Leonding, AUSTRIA

Diese Erklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers erteilt. Der Gegenstand der Erklärung (die oben beschriebene PSA) entspricht den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union: Verordnung (EU) 2016/425 persönliche Schutzausrüstungen.

Die Konformität wird durch die Einhaltung der anwendbaren Anforderungen der folgenden Dokumente erreicht:

ÖNORM EN 1498:2006	Rettungsschlaufe Klasse A
ÖNORM EN 358:2018	Haltegurte
ÖNORM EN 469:2020	Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung Pkt. 6.1 und 6.5

Die notifizierte Stelle
Sicherheitstechnische Prüfstelle der AUVA (Kenn-Nr. 0511) 1100 Wien, Wienerbergstraße 11
hat die EU-Baumusterprüfung (Modul B) durchgeführt und die EU-Baumusterbescheinigung
Nr. 2014-4120-2 ausgestellt.

Die PSA unterliegt folgendem Konformitätsbewertungsverfahren:
Für Kategorie III: Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungs-
kontrolle mit überwachten Produktprüfungen in unregelmäßigen Abständen (Modul C) unter
Überwachung der notifizierten Stelle Sicherheitstechnische Prüfstelle der AUVA, 1100 Wien,
Wienerbergstraße 11, Kennnummer: 0534.

Unterzeichnet für den Hersteller / Ort und Datum der Ausstellung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Detzlhofer'.

Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Philipp Mayr'.

Philipp Mayr
Produktmanager

Leonding, 06.09.2022



Wir empfehlen, dass Persönliche Schutzausrüstungen jeweils nur von einer Person benützt werden! Diese Persönliche Schutzausrüstung wird benutzt von/ Name(n):

Kaufdatum / gekauft bei: _____

Datum des 1. Einsatzes: _____

Inventar Nr.: _____

Notizen: _____

PRÜFBLATT FÜR PERIODISCHE ÜBERPRÜFUNGEN

Produkt: _____

Hersteller: Rosenbauer International AG, Paschingerstr. 90, 4060 Leonding

Eigentümer / Firma: _____

Serie Nr. lt. Etikett : _____

Periodische Überprüfungen sind mindestens 1 × pro Jahr von einer SACHKUNDIGEN PERSON durchzuführen!

Datum	Prüfbefund, Bemerkungen	Prüfer, Unterschrift

User information

Safety belt / Rescue loop Belt IRS

Content:

- 1 Safety notes
- 2 Regulations for the owner of the equipment
- 2.1 Periodic inspections
- 2.2 Care, storage and transport of the PPE against falls from a height
- 2.3 Repair/Accessories
- 2.4 Training/Instructions according to EN 365:2004
- 3 Period of use
- 4 Liability
- 5 Product specific notes for installation and use as rescue loop / safety belt
- 5.1 Instructions for integrating the rescue loop or work positioning belt into the protective jacket FIRE MAX 3 IRS
- 5.2 Instructions for preparing or using the rescue loop or the work positioning belt IRS
- 5.3 Specific notes for use as rescue loop
- 5.4 Specific notes for use as work positioning belt
- 6 Clothes sizes
- 7 Declaration of conformity
- 8 Test sheet for periodic inspections

This PFPE was subjected to a quality assurance system for the final product in accordance with the strict specifications of the PPE Safety Regulations ("Personal Protective Equipment Safety Regulations" EU 2016/425 from March 8, 2016, category III). This final inspection is monitored by an external body.

The **PFPE** (Personal protective equipment against falls from a height) has been manufactured and checked with a great deal of care and under very rigorous quality criteria. So the requirements for safe use have been observed. Now it is up to you to use the product in the **CORRECT** way.

READ THE INSTRUCTIONS FOR USE CAREFULLY BEFORE USING FOR THE FIRST TIME!

Before using the product for the first time, read the user information carefully and make sure you fully understand it. Please keep these instructions for use with the product, so you will be able to refer to them in case of problems and fill in the **TEST SHEET (occupational safety document)** carefully.

In case of necessary repair or complaints it is absolutely essential to send us this test sheet together with the product.

1 SAFETY NOTES

Please observe the safety regulations!

Personal fall protective equipment must be used for work under risk of a fall from a height, if it is not possible to take adequate organisational or technical protective measures. It is obligatory to prefer collective protective devices and technical aid. All national and local safety regulations as well as the accident prevention regulations must be observed.

The contractually guaranteed scope of protection of the respective personal protective equipment results from the relevant provisions of the PPE Regulation (EU) 2016/425 and the standards derived from it in accordance with the declaration of conformity. Any further protection does not exist. Additional dangers such as chemical, biological, electrical or radioactive hazards must be covered by another and/or additional protective equipment.

At this point we would like to point out that the user of this PPE must carry out a risk assessment before use. The user determines through this risk assessment what risk he will have to expect in his operations. The real risk arises from the extent to which various hazards are likely in relation to the severity of the consequences for the user in such an exposure. The resulting risk assessment is the basis for the selection and application of an adequate protective equipment (with the appropriate protection level if applicable).

Please make sure that your Rosenbauer PPE meets the requirements of your risk assessment with regard to the contractually guaranteed protective effect.

This **PFPE** may be used only by people who have the **physical** and **mental capabilities** as well as the **necessary** knowledge for safe use. This **PFPE** does not release the users from their own personal risk and responsibility. A **PFPE** should be put at the disposal of one individual user!

The systems may only be used for their intended use - they must not be altered! It is forbidden to use any equipment for leisure activities (e.g. alpine sports, sport climbing, etc.) which is not approved for use at a work place. Note that the combination of equipment elements leads to a risk of mutual interference. When equipment elements are combined, the user must test the safety of use before using for the first time. A combination of incompatible equipment elements may lead to unforeseen risks.

Caution: (See also point 4. Liability)

Everybody using this product is personally responsible for learning the correct use and technique. Every user takes and accepts completely full liability and all risks for any kind of damage and injuries, which result during and by the use of the product. The manufacturer and specialist shops do not accept any liability in case of misuse and incorrect use and/or handling. These regulations are helpful for the correct use of the product. As it is not possible to list all kinds of incorrect use, it does not replace one's own knowledge, training, experience and own responsibility.

Prepare and observe the emergency plan for rescue and rapid intervention in cases of emergency!

Before using a PFPE, users must acquaint themselves with the possibilities for carrying out rescue measures safely and efficiently. The users must be trained on the risks, possibilities for avoiding risks and the safe procedure of rescue and emergency measures. All necessary rescue measures must be specified during a hazard analysis before using the PPE against falls from a height. An emergency plan must consider the rescue measures for all possible cases of emergency during work! This means that a hazard analysis for the particular intended use of a PPE against falls from a height and consequently a rescue plan, which describes the fastest possible rescue action and includes all necessary equipment and procedures for rescue, must always be drawn up.

All evaluated equipment for an eventual rescue must always be arranged and ready for immediate use. Otherwise a suspension trauma may result!

The medical description of the consequences of a suspension trauma explains:

- after approx. 2 - 5 min. the casualty becomes incapable of taking action
- after 10 - 20 min. only irreversible physical injury is possible and
- subsequently life-threatening conditions are to be expected.

For this reason rescue measures must be carried out immediately!

If the person to be rescued is conscious, it is important that he/she moves his/her legs. If possible lift the body with the help of suitable equipment (e.g.: tape slings, lanyards, suspension trauma relief loops, etc.) from the tensioned full body harness in order to relieve the pressure of the leg loops to the inner thighs. This can reduce or avoid the pooling of blood in the legs and facilitate its backflow.

Note on anchor devices!

- Generally an anchor device from which the equipment is fixed to, should, when possible, be “vertically” above the user (in order to prevent swinging in case of a fall from a height).
- The position of the anchor point should always be chosen in a way that the fall distance is limited to a minimum.
- Take care that the fall zone is calculated so that the user does not fall onto an obstacle in case of a fall from a height and that impact on the ground is avoided.
- Please take special care that no sharp edges endanger the anchor device (e.g. textile tape slings) as well as the safe locking of all connectors (e.g. karabiners).
- The load-bearing capacity of the building/ground must be ensured for the force indicated for the anchor device.

- Temporary anchor possibilities (wooden beams, steel girders etc.) must be able to absorb the fall shock. Standard strength of an anchor point = at least 10kN/person (approx. 1,000 kg).
- If possible, use a standardised and correspondingly labelled anchor point according to EN795.

2 REGULATIONS FOR THE OWNER OF THE EQUIPMENT

Before each use, a visual inspection and a functional test of this PFPE have to be carried out in order to guarantee that it is in working order. A product which no longer seems safe, must **NOT BE USED** in case of doubt and must be discarded immediately. Always inspect the total PFPE.

Safety products must be inspected on the following points before each use:

- **Damage to and discoloration of supporting parts, which are essential for safety** (tears, cuts, rubbing etc. ...) **distortion of metal parts** (e.g. buckles, karabiners, rings etc.)
- **Fall indicators** (intact, undamaged)
- **Cuts/tears** (fraying, loose threads, plastic parts, etc.)
- **Irreversible heavy soiling** (e.g. fat, oil, bitumen, etc.)
- **High thermal stress, contact or frictional heat** (e.g. traces of melting, sticky threads/fibres)
- **Functional test of lockings** (e.g. insertion buckles, karabiner locks, etc.)
- **Extreme material wear** (rubbing, fuzziness, rough areas, chafe marks, etc.)
- **All sewing** (seam patterns)
The seam patterns must not show any signs of wear and tear (rubbing/fuzziness). The product must be immediately discarded, when the seam pattern shows discoloration and/or only partial discoloration (sewing thread, sewing cotton).
- **Effects of heat**
The product must be discarded, when seams or the strap material show any discoloration. – Please also refer to item 3) Period of use.
- **Chemical contamination**
Any contact with chemical substances, especially with acids, must be absolutely avoided. Damage resulting from chemical exposure may not always be visible. Textile products must be immediately discarded after contact with acids.
- **All product labels must be in place and completely legible.**
- **In case of uncertainties please contact your sales partner or the manufacturer**

This safety product must **be protected** from:

- mechanic damages (rubbing, crushing, cuts, sharp edges, overload etc....)
- thermal stress (direct exposure to flames, flying sparks, all kinds of heat sources, etc....)
- chemical contamination (acids, bases, solid and liquid substances, gases, fog, vapour etc....)
- and any imaginable

when used.

Sharp edges:

Sharp edges represent a particular danger and can damage textile products so severely that they can tear. Always take care of perfect edge protection in order to avoid damage.

2.1 PERIODIC INSPECTIONS

A visual inspection and functional test of the PFPE must be carried out **at least once a year** (the frequency of such an inspection depends on the type and intensity of use) by a COMPETENT PERSON (**see item 2.4**). This inspection must include the determination of wear and tear.

Enter the following data into the test sheet to document the regular inspection:

- The result of this inspection
- the type
- the model
- the serial number and/or INVENTORY number
- the date of purchase/production
- the date of the first use
- the next inspection
- remarks
- the examiner's name and signature or his initials

Please refer to the following notes on regular inspection and the assessment of safe use:

- **2 Regulations for the owner of the equipment**
- euroline® safety products must be inspected on the following points before each use:
- **2.2 Care, storage and transport of the PPE against falls from a height**
- **3 Period of use**

Labels or markings must not be removed from the product in order to always guarantee the traceability of the product.

2.2 CARE, STORAGE AND TRANSPORT OF THE PPE AGAINST FALLS FROM A HEIGHT

This product can be cleaned dry or damp with a soft brush. Webbing and ropes can also be cleaned with lukewarm water (max. 40° C) and mild soapsuds by hand. Then rinse in cold water and let it dry in a well ventilated, dry and shady place (**avoid UV light exposure**) (never tumble dry or dry over a direct source of heat). Please take care that the marking labels remain legible after cleaning.

This product must be stored under dry conditions, at an ambient temperature, protected from mechanic damage, chemical influences (e.g. of chemical substances, oil, solvents and other aggressive substances), direct sunlight (UV light exposure) and outside a transport container.



We recommend transporting the device in a UV resistant bag and not exposing it more than necessary to UV rays by direct sunlight. ATTENTION: The product requires careful protection from UV light exposure (sunlight) due to the reduced resistance of the aramid material against UV light.

2.3 REPAIR/ACCESSORIES

Eventual repair, modification or additions to the PPE generally have to be carried out exclusively by the manufacturer.

2.4 STRAINING/INSTRUCTIONS ACCORDING TO EN 365:2004

Personal protective equipment against falls from a height must only be used by persons, who have been instructed according to the valid national working conditions act.

We are pleased to inform you about training for INSTRUCTIONS or COMPETENT PERSONS.

3 PERIOD OF USE

This product is made of aramid yarn.

The operating life of this safety product essentially depends on the type and frequency of use as well as on the conditions of use, diligent care and storage and therefore can not generally be defined. Products made of chemical fibres (e.g.: polyamid, polyester, aramid) are subject to certain ageing even if they are not used, especially depending on the intensity of ultraviolet rays as well as on the climatic environmental influences.

Maximum longevity of 12 years

The maximum longevity of euroline® products in synthetic and textile material is 12 years from the date of production under optimal storage conditions and without being used.

Maximum operating life of 10 years

The maximum operating life with occasional, proper use without visible wear and tear under optimal storage conditions is 10 years from the date of first use.

Storage period of 2 years

The storage period before first use and without reducing the maximum operating life is 2 years from the date of production.



ATTENTION: Provided that all instructions on safe handling, UV-light protected storage and transport are observed, the following, non-binding indications on the lifespan can be recommended:

- | | |
|-----------------------------------|---------------------|
| ▪ Intensive, daily use | - less than 1 year |
| ▪ Regular use throughout the year | - 1 year to 2 years |
| ▪ Regular seasonal use | - 2 to 3 years |
| ▪ Occasional use (once a month) | - 3 to 4 years |
| ▪ Sporadic use | - 4 to 6 years |

Metal fittings such as karabiners, etc.:

The life of metal fittings is generally unlimited; however a periodic inspection of metal fittings must be carried out regarding damage, distortion and wear as well as functioning.

When different materials are used in one product, the period of use is subject to the most sensitive materials. Extreme conditions of use can cause the elimination of a product after only using once (type and intensity of use, field of application, aggressive environment, sharp edges, extreme temperatures, chemical substances etc.).

The product must be discarded if it shows any discoloration: Extreme UV exposure or intensive heat must be assumed in particular, if the sewing (“yellow aramid sewing thread”) becomes brownish. With intensive

Decontamination:

The product must be discarded, if parts have been contaminated during use.

In general a PFPE must definitely be discarded:

- in case of damage to supporting parts, which are essential for safety, such as webbings and seams (tears, cuts or other)
- in case of damage to plastic and/or metal fittings
- in case of strain by a fall or heavy load
- after the application period has elapsed
- if a product does not seem safe or reliable anymore
- if the product is outdated and does not comply with the technical standards anymore (modification of legal regulations, norms and technical rules, incompatibility with other equipment etc.)
- if the history of use is unknown or incomplete (test manual)
- if the identification of the product does not exist or if it is illegible or missing (even partly)
- if the instructions for use/test manual of the product are missing (because product history can not be tracked!)
- See also item: 2) Regulations for the owner of the equipment

If the visual inspection carried out by the user, holder of the equipment or the competent person results in complaint or if the PPE has elapsed, it has to be discarded. The elimination has to be made in such a way that reuse in action can absolutely be excluded (e.g. by cutting and disposing of belts, fittings etc.).

In case of frequent use, intensive wear or extreme environmental influences, the allowed

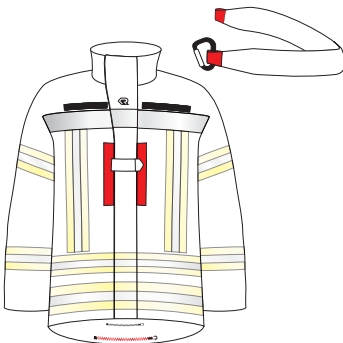
period of use becomes shorter. The decision on the operational capability of the device is up to the responsible COMPETENT PERSON within the prescribed periodic inspection.

4 LIABILITY

The user is exclusively responsible for the proper use in compliance with the applicable guidelines and for observing the advice in this user information. Rosenbauer International AG cannot be made directly or indirectly liable for any personal injury or property damage resulting from a failure to observe the guidelines or following the user information.

5 PRODUCT SPECIFIC NOTES FOR INSTALLATION AND USE AS RESCUE LOOP / SAFETY BELT

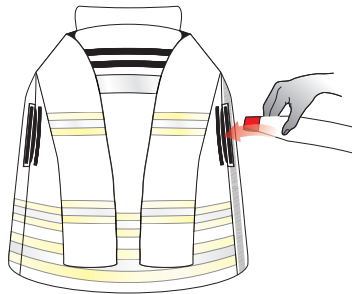
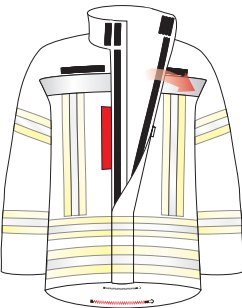
5.1 INSTRUCTIONS FOR INTEGRATING THE RESCUE LOOP OR WORK POSITIONING BELT INTO THE PROTECTIVE JACKET



When allocating the jacket, pay particular attention to select the belt size correctly.
(jacket EU-size 52-54, respective belt size 52-54)

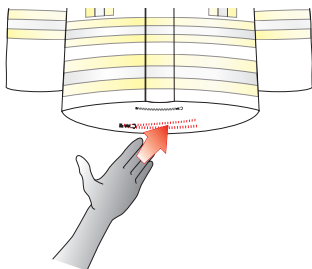


Attention: Using an incorrect belt size can lead to life-threatening injuries in operation!

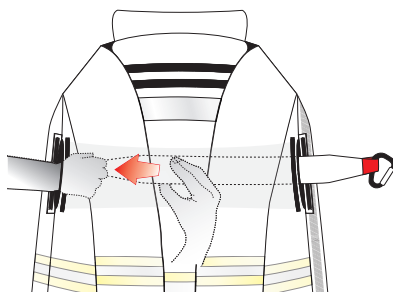


1 Open the jacket and unfold both front parts.

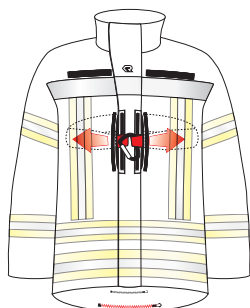
2 Turn the jacket inside out and insert one end of the belt (without karabiner) into the opening provided in the jacket. Now insert the belt as far as possible into the belt opening.



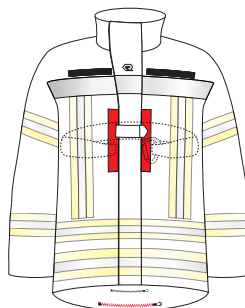
- 3** There is a zip at the lower end of the back of the jacket. Here you can reach the belt opening directly with one hand and can continue pulling the belt through to the opening on the other side of the jacket.



- 4** When the belt end is close to this opening, take the end of the belt from there and pull it through.

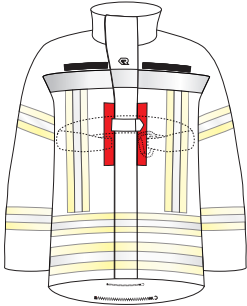


- 5** Take care that the belt ends do not protrude from the openings and that closing the Velcro® fastening on both sides is still possible.

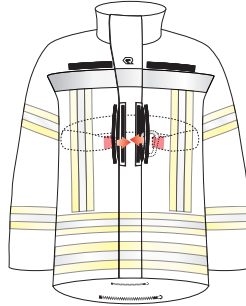


- 6** If the belt position is correct, close the Velcro® tab to use the jacket again.

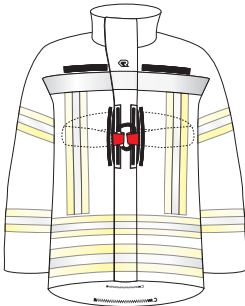
5.2 INSTRUCTIONS FOR PREPARING OR USING THE RESCUE LOOP OR THE WORK POSITIONING BELT IRS



Jacket with integrated belt - Velcro® tabs are closed.



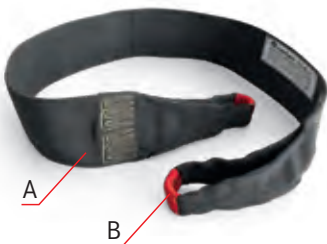
- 1** Open both Velcro® tabs and extract both ends of the IRS belt a little bit.



- 2** Now connect both loop ends with the enclosed safety karabiner and take into account the following instructions.



5.3 SPECIFIC NOTES FOR USE AS RESCUE LOOP



- (A) Seam patterns - “yellow” aramid sewing thread
(B) Connecting loops - red trimmed

This product is made of aramid yarn. Please also refer to item 3) Period of use.

The rescue loop **IRS BELT** is an emergency rescue device, which is set up very easily and therefore ready for use very quickly. It is only designed for use in extreme situations, when – for instance – other rescue devices (rescue tubs, ambulance hammocks, rescue harnesses, rescue bags and similar) can not be used or are not available due to local conditions (in narrow shafts) or for reasons of time (acute emergency situation).

If it is not possible to store the instructions for use together with the product due to the special use of the product in the field of fire fighting and the particular storage places in the fire fighting ambience (in emergency vehicles), the instructions for use must be referenced by an eventually allocated inventory number or by means of the serial number according to the product label. The instructions for use must be stored, together with the integrated TEST SHEET, in a way that inspection by the user is possible at anytime. Before using the product it must be evident to its user that the product has been inspected by a competent person (**see item 2.1 Periodic inspections**) within the frame of the periodic inspection.

IRS BELT - Rescue loop class A:

The rescue loop **IRS BELT** in class A is designed in a way that the straps on the back and under the arms hold the person to be rescued during the rescue action. When putting the rescue loop on, make sure that it suits well in order to avoid any unintentional falling out or slipping out.

Attention: Nominal load max = 150kg.

The entire structure of the IRS BELT – rescue loop is flame resistant according to EN 469:2020 (performance requirements for protective clothing for fire fighting).

The rescue loop **IRS BELT** in class A may only be used for the intended use and under the described conditions of use. The rescue loop may only be used with a tested and approved karabiner:

- **Verbindungselemente nach EN 362:2009**



ATTENTION: Rescue loops are only suitable for rescue purposes. The rescue loop is not suitable to rescue unconscious persons. The rescuer must ensure that the person to be rescued is not endangered or injured by a displacement of the rescue loop or by impact with the fixing elements (e.g. when a connecting element strikes the head of the person to be rescued during an unintentional event, such as a slight fall). Due to the risk of a suspension trauma, the period in which the person to be rescued is held in a rescue loop, should be as short as possible.

See also item: 1) Safety notes - Prepare and observe the emergency plan for rescue and rapid intervention in cases of emergency!

5.4 SPECIFIC NOTES FOR USE AS WORK POSITIONING BELT.

This product is made of aramid yarn. Please also refer to item 3) Period of use.

If it is not possible to use platforms, suitable barriers and similar security facilities during temporary work at heights or for any technical reasons, personal protective

equipment can avoid a fall from a height when the respective activity is carried out correctly. Protective equipment, which is produced according such standards, is either intended to secure the user at the place of work (**positioning function**) or to avoid that the user can reach a place from which he/she can fall (**restraining function**). It must be considered that such personal protective equipment does not meet the requirements, which are necessary for the purpose of fall arrest systems, due to its design; it may be necessary to complete it with collective equipment or personal fall protective equipment; its safe practical use depends on the user's efficient training and instruction.

ATTENTION: The entire structure of the IRS BELT – safety belt is flame resistant according to EN 469:2020 (performance requirements for protective clothing for fire fighting). If combined with other equipment, it must be checked for flame resistance, since it may impede safe use (e.g.: fire fighting). Any equipment which is not flame resistant (e.g.: lanyard EN354, etc. ...) can lead to failure of the system. If flying sparks, direct exposure to flames and high ambient temperatures can be excluded during use, it is admissible to combine the IRS BELT with non flame resistant equipment.

The work positioning belt **IRS BELT** may only be used for the intended application and under the described conditions of use. The work positioning belt may only be used with tested and approved components. Thereby the following use is admissible according to EN 358:2000 with:

- **restraint systems and work positioning systems as described in EN 358:2018 and EN 363:2008**
- **lanyards according to EN 354:2010**
- **connectors according to EN 362:2009**

Use as work positioning system is intended to keep the user away from areas with the risk of falling or to provide a working position, in which leaning into the system prevents a free fall.

This hip belt is used at chest height. This application has been tested and confirmed by the certification body.



WORK POSITIONING BELTS ARE NOT SUITED FOR FALL ARREST SYSTEMS! A RESTRAINT SYSTEM IS NOT DESIGNED TO ABSORB FALLS FROM A HEIGHT.

Attention: When used as a work positioning belt, both loops must be closed with a karabiner according to EN 362. This karabiner is the only admissible fall arrester eyelet. A lanyard may exclusively be hooked into this karabiner. When used as a work positioning belt, it should fit more tightly to the body in order to avoid slipping.

Please take special care that no sharp edges endanger the anchor device as well as the safe locking of all connectors (karabiners). The length must be adjusted in a way that reaching a place with risk of falling from a height can be AVOIDED. When used as a work positioning system (e.g. if looped round a pole or ladder), take care that free fall is limited to a maximum of 0.5 m.

If it is not possible to store the instructions for use together with the product due to the special use of the product in the field of fire fighting and the particular storage places in the fire fighting ambience (in emergency vehicles), the instructions for use must be referenced by an eventually allocated inventory number or by means of the serial number according to the product label. The instructions for use must be stored, together with the integrated TEST SHEET, in a way that inspection by the user is possible at anytime. Before using the product it must be evident to its user that the product has been inspected by a competent person (**see item 2.1 Periodic inspections**) within the frame of the periodic inspection.

6 CLOTHES SIZES

Size adjustment is carried out according to the clothes sizes:

- Item: 800236 Rescue loop / work positioning belt l = 96 cm – size: 40 / 42
- Item: 800237 Rescue loop / work positioning belt l = 104 cm – size: 44 / 46
- Item: 800238 Rescue loop / work positioning belt l = 112 cm – size: 48 / 50
- Item: 800239 Rescue loop / work positioning belt l = 120 cm – size: 52 / 54
- Item: 800240 Rescue loop / work positioning belt l = 128 cm – size: 56 / 58
- Item: 800241 Rescue loop / work positioning belt l = 136 cm – size: 60 / 64
- Item: 800242 Rescue loop / work positioning belt l = 144 cm – size: 66 / 70

Safety notes



DECLARATION OF CONFORMITY

Subject of the declaration is the following personal protective equipment (PPE):

IRS BELT - Rescue loop class A / work positioning belt Art. no.: 141253

The manufacturer: Rosenbauer International AG
 Paschinger Str. 90
 4060 Leonding, AUSTRIA

This statement is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
 The subject of the declaration (PPE described above) complies with the relevant Union harmonisation legislation: Regulation (EU) 2016/425 personal protective equipment.

Conformity is achieved by complying with the applicable requirements of the following documents:

ÖNORM EN 1498:2006	Rescue loop class A
ÖNORM EN 358:2018	Work positioning belts
ÖNORM EN 469:2020	Performance requirements for protective clothing for fire fighting item 6.1 and 6.5

The notified body
 Safety testing laboratory AUVA (ID-No.: 0511) 1100 Wien, Wienerbergstraße 11 has carried out the EU type examination (module B) and issued the EU type examination certificate **no. 2014-4120-2**.

The PPE is subject to the following conformity assessment procedure:
 For category III: Conformity with the model based on internal production control with supervised product checks at irregular intervals (module C) under surveillance of the notified body safety testing laboratory AUVA, 1100 Wien, Wienerbergstraße 11, ID-No: 0511

Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter

Philipp Mayr
Produktmanager

Leonding, 06.09.2022

We recommend that personal protective equipment is always used by one person only!
This personal protective equipment is used by name(s):

Date of purchase /bought at: _____

Date of 1st use: _____

Inventar Nr.: _____

Notes: _____

TEST SHEET FOR PERIODIC INSPECTIONS

Product: _____

Manufacutrer: Rosenbauer International AG, Paschingerstr. 90, 4060 Leonding

Owner / company: _____

Serial no. acc. to label: _____

**Periodic inspections: Have to be carried out
by a COMPETENT PERSON at least once a year!**

Date	Test result, notes	Tester, signature

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, Austria
Tel.: +43 732 6794-0
Fax: +43 732 6794 -77
office@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Text and illustrations are not binding. The illustrations may show optional extras only available at extra charge. Rosenbauer retains the right to alter specifications and dimensions given here in without prior notice.
VI0904/IRS GURT_DE_EN_2024_09_233284